



v.li.n.re: Helga Maralik, Mag. Sandra Engelmann, Mag.Dr. Julia Schoinz, Josef Maralik, Dipl.Ing. Josef Drs

Wer ist die **GLU**?

Warum die **GLU** wählen?

GLU Alleinstellungsmerkmale

Positive Umweltschutzaktion

Erfolgreiche **GLU** Aktivitäten





Wer ist die GLU?

Kompetente Kandidaten:



Mag. Sandra Engelmann

Ausgeübter Beruf: Tierärztin

Motive für die Kandidatur: Naturschutz, Tierschutz

Da sich Helga Maralik langsam aus der zeit- und energieintensiven Arbeit als Gemeinderätin zurückzieht, ist es mir wichtig, das langjährige sehr erfolgreiche Engagement für Eichgraben weiterzuführen.

Freizeitgestaltung: Garten, Lesen.



Mag.Dr. Julia Schoinz

Ausgeübter Beruf: AHS-Lehrerin für Deutsch, Religion, Kunst und Kultur

Motive für die Kandidatur: Umwelt- und Tierschutz, Nachhaltigkeit, Sprachrohr für die Jugend, um generationenübergreifend das Interesse für unseren Lebensraum zu stärken und zu fördern.

Freizeitgestaltung: Lesen, Theater, Kreatives Schreiben, Gärtnern, Yoga, Kennenlernen fremder Kulturen, Zeit mit der Familie verbringen.



Dipl. Ing. Josef F. Drs

Ausgeübter Beruf: Chemiker; Allgemein beeidigter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger; Fachgebiete Bauchemie, Bautrocknung; Mauertrockenlegung

Motive für die Kandidatur: Eichgraben für meine Enkel und Urenkel lebens- und liebenswert zu erhalten.

Freizeitgestaltung: Familie, Garten (21 Hochbeete aus Abfallholz selbst hergestellt) Kompost und Bio-Dünger Produktion aus Brennnessel, Zinnkraut, Beinwell und Pferdemit; Angeln.



Helga Maralik

Ausgeübter Beruf: Landwirtin

Bewirtschaftung des Weiserhofes nach den ökologisch ausgerichteten UBB-Kriterien. (Umweltgerechte, biodiversitätsfördernde Bewirtschaftung).

Seit 40 Jahren im Gemeinderat: mit Schwerpunkt Raumordnung, Umweltschutz, Landschaftsschutz, Friedhofsangelegenheiten, Soziales, Finanzen, Umweltgemeinderat.

Motive für die Kandidatur: unser Eichgraben weiterhin als naturnahen, modernen Landort gestalten und erhalten. Offenes Ohr haben für die Sorgen und Anliegen der Ortsbewohner.

Freizeitgestaltung: Garten, Wandern, Gymnastik, Kulturveranstaltungen.



Josef Maralik

Ausgeübter Beruf: Landwirt, Musiker.

Seit 45 Jahren Obmann des Vereines Umweltschutz Eichgraben (USE).

Motive für die Kandidatur: Eichgraben als naturnahe Wienerwaldgemeinde nach unserem Leitbild Grünlandsterne erhalten und gestalten.

Freizeitgestaltung: Musik, Garten, Sport.



Mag. Julia Landgraf

Ausgeübter Beruf: Verwaltungsangestellte Wirtschaftsuniversität Wien

Motive für die Kandidatur: gemeinsames Gestalten des Ortes als Gemeinschaft und Bewahrung unserer Naturraums

Freizeitgestaltung: Familie, Freunde, Tanzen.



Karin Biedermann

Ausgeübter Beruf: Bankkauffrau

Motive für die Kandidatur: 4 Kinder durfte ich ins Leben begleiten, weshalb es mir eine Herzensangelegenheit ist, Erfahrungswerte einzubringen, den hier Lebenden eine gesunde, artenreiche Natur und Umwelt zu bewahren und durch umsichtige Finanzgebarung möglichst ohne Schulden auszukommen.

Freizeitgestaltung: Heilkräuter kultivieren und verwenden, Gedichte schreiben.



Lisbeth Engelman

Beruf: Pensionistin, nach einigen Jahren Labortätigkeit (Veterinärmedizin/Physiologie, Bundesanstalt für Lebensmitteluntersuchung) rund 30 Jahre in der wissenschaftlichen Redaktion der Österreichischen Apotheker-Zeitung.

Freizeitgestaltung: Garten, Wandern, Reisen, Ausstellungen, Konzerte, Lesen



Wolfgang Engelmann

Beruf: Pensionist, beruflich in vielen Genres unterwegs, zuletzt als technischer Angestellter mit Beamtenstatus an der Universität für Veterinärmedizin Wien

Freizeitgestaltung: Lesen, Reisen, Konzerte



Márta Kerdouci-Bistey

Ausgeübter Beruf: Volksschullehrerin und Gesundheitslehr

Motive für die Kandidatur/Engagement: Unterstützung von Menschen und Gruppen, die bisher wenig Beachtung finden, sowie die Schaffung einer Gemeinschaft, in der alle gehört und wertgeschätzt werden.

Freizeitgestaltung: Lesen, Musik hören, ins Kino gehen, Wandern, Nordic Walking, Meditation. Zudem pflege ich persönliche Rituale, die mir helfen, Balance und Ruhe im Alltag zu finden.



Mag. Manfred Blümel

Ausgeübter Beruf: AHS-Lehrer für Mathematik, Geometrisches Zeichnen und Darstellende Geometrie

Motive für die Kandidatur: Erhaltung und Gestaltung einer Umwelt, in der sich alle Generationen, vor allem auch die zukünftigen, wohlfühlen können

Freizeitgestaltung: Sport (Tennis, Laufen), Kultur, Gartenarbeit, Schreiben von Schulbüchern, Lesen.

Beider Motive

für unsere Kandidatur: Unsere Liebe zu Eichgraben, das wir seit 1986 bewohnen, hat uns sehr rasch zur GLU und der USE geführt, da die Bedrohung schon damals spürbar war, diesen schönen Ort zu verschandeln, wie es in den angrenzenden Gemeinden erfolgt ist. Josef und Helga Maralik und ihre Freunde, die schon Jahre zuvor begonnen hatten, dem Ver- und Bebauungsdruck etwas entgegenzusetzen, konnten mithilfe ihrer Liste vieles verhindern, was zeitgeistig im Sinne von „immer mehr“ und „immer größer“ gewesen ist. Die Natur und ihr Schutz hatten für die damaligen Gemeindevertretungen kaum Bedeutung. Die Zusammenarbeit mit Gleichgesinnten half uns allen, mit Augenmaß und im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten Eichgraben als einen lebendigen und lebenswerten Ort zu erhalten.



Warum die GLU wählen?



Was will die GLU?

- ✓ Keine weiteren Baulandwidmungen, *daher*
- keine weitere Zersiedelung bzw.
- keine zusätzliche Bodenversiegelung
- keine städtischen Großbauten
- ✓ Schutz der Bachlandschaften und *daher*
- Erhaltung und Pflege unseres naturgegebenen Biotop-Verbundsystems
- ✓ Schutz der Bäume im öffentlichen Raum
- ✓ Weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung für Fußgänger, Radfahrer
- ✓ Maßnahmen gegen den Eisenbahnlärm



Alleinstellungsmerkmale der GLU

Die GLU ist eine überparteiliche Bürgerliste, die exklusiv nur für Eichgraben tätig ist.

Die GLU wird daher nicht von einer weit entfernten Parteizentrale gesteuert.

Bei der GLU gibt es keinen Fraktionszwang.

Die GLU hat mit ihrem Leitbild GRÜNLANDSTERNE ein fundiertes Programm für die Ortsentwicklung.

Die GLU will damit auch die natürliche Artenvielfalt unserer Heimatgemeinde bewahren.

Die GLU ist seit 45 Jahren mit Erfolg für Eichgraben aktiv.

Beispiel für eine positive Umweltschutzaktion!



Im Jänner 2023 erhärtete sich der Verdacht, dass die bauhistorisch bedeutende Reingruber-Villa, Hauptstraße 94, einer Wohnhausanlage weichen soll. Unter Beratung unseres Vorstandsmitgliedes und Umweltgemeinderätin Helga Maralik entstand eine Bürgerinitiative mit dem Ziel, die Gründerzeitvilla zu erhalten und den Planungsbereich vor einer Verstädterung zu bewahren. Die diesbezügliche Petition der Umlandbewohner wurde am 8. Mai 2023 an Bürgermeister Ockermüller weitergeleitet.

Weshalb ist die „Reingruber-Villa“ für große Teile der Eichgrabener Bevölkerung identitätsstiftend?

Erika Reingruber war in den 50-iger bis 80-iger Jahren eine der beliebtesten Lehrerinnen und Schuldirektorin in Eichgraben. Hunderte Eichgrabener Kinder haben bei ihr die Schulbank gedrückt. Ihr Gatte leitete jahrelang mit großem Erfolg den Eichgrabener Kirchenchor.

Das erfreuliche Resultat:

Am 28. 8. 2024 beschloss der Gemeinderat einstimmig eine Bausperre mit dem Ziel, ältere für das Ortsbild relevante Baustrukturen zu ermitteln und somit zu erhalten. Dabei geht es vor allem um Villen, die vor 1945 errichtet wurden. Mit dieser Maßnahme soll der Verlust bauhistorisch wertvoller Gebäude verhindert werden, und die Reingruber-Villa scheint somit gerettet zu sein.



Eichgraben – so schön, aber immer gefährdet...

Auszüge aus unserer
GLU Präsentation:



Eichgraben, so schön, aber immer gefährdet!

Schutz von
Flora und Fauna,
denn Umweltschutz
ist auch
Naturschutz!



ber immer gefährdet!



Eichgraben, so schön, aber immer gefährdet!

*Unser Ziel:
Eichgraben als naturnahen modernen
Landort erhalten und gestalten!*

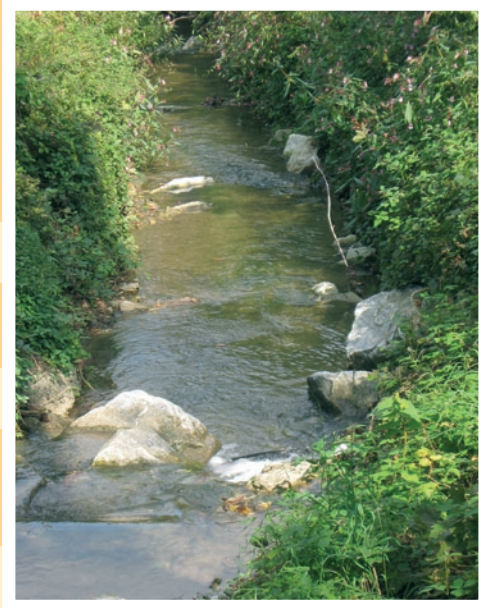
Unser Ziel:
Eichgraben als
naturnahen modernen
Landort erhalten
und gestalten!



Erfolgreiche GLU-Aktivitäten A

...im Telegrammstil

- ✓ Rettung des Herrenhofwaldes
- ✓ Rettung des Fuchsrabenwaldes
- ✓ Rettung des Waldes am Ende der Auhofstraße
- ✓ Rettung der Ockermüllerwiese vor 12 (!) Wohnblöcken
- ✓ Bewahrung des Villenviertels Ottenheim aus der Gründerzeit vor 2 mächtigen Wohnblöcken
- ✓ Abwehr einer Autobahnraststätte Hochstraß im Hochwald



- ✓ Beseitigung der Lärmquelle Moto-Cross-Bahn im Autobahnknoten Steinhäusl

- ✓ Rettung der Bachlandschaften vor Verrohrungen (Hutten, Ottenheim)

- ✓ Rettung des Quellgrabens entlang Jasminstraße vor einer mächtigen Aushubdeponie



- ✓ Unterschutzstellung durch Naturdenkmalerklärungen

- ✓ Beitritt zur Wienerwald-Deklaration sowie Beitritt zum Klimabündnis

- ✓ Rettung der Annenhof-Allee

- ✓ Flüssiggastanks müssen unter die Erde

- ✓ Erfolgreiche Kampagne gegen die „Baulandsteuer“



- ✓ Einführung umweltfreundlicher gelbstrahlenden Natriumdampf-Hochdrucklampen für die öffentliche Straßenbeleuchtung

- ✓ Erfolgreiche Initiative für Schallschutzmaßnahmen im gesamten Bereich des Autobahnknotens Steinhäusl



- ✓ Eine Wohneinheit ist **kein** Wohngebäude





Die Folgen, wenn die GLU nicht erfolgreich eingegriffen hätte:



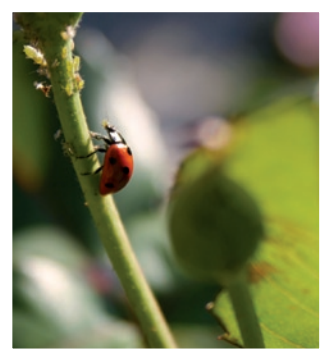
- ✗ Nach der Rodung Verhüttelung
- ✗ Nach der Rodung Verhüttelung
- ✗ Nach der Rodung Verhüttelung
- ✗ Verstädterung des Wiesengrundes
- ✗ Verstädterung des Villenviertels



- ✗ Optische Verschmutzung der Wienerwaldlandschaft
- ✗ Neue besonders laute Lärmquelle



- ✗ Vernichtung der Bachlandschaft
- ✗ Vernichtung des Jasmingrabens mit Basismaterial für Murenabgang



- ✗ Beeinträchtigung des Ortsbildes
- ✗ Kein Regelwerk bei der Ortsbildgestaltung



- ✗ Keine schönen Schattenspender
- ✗ Schadensminimierung bei Explosionen
- ✗ Abzocken der Bürger mit quasi-Bauzwang

- ✗ Keine Energieeinsparung

- ✗ Eichgraben wäre eine Lärmhölle

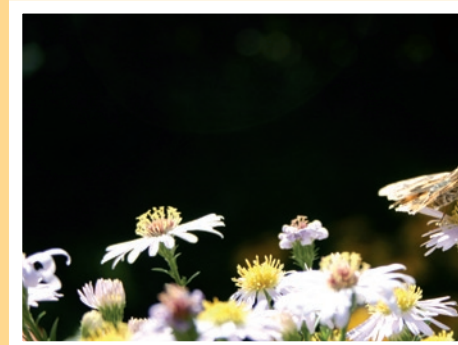
- ✗ Verhüttelung > 2 Häuser auf 700m² ? (!)

Erfolgreiche GLU-Aktivitäten B

...im Telegrammstil

- ✓ Durchfahrtsverbot für den Bereich Herrenhofstraße, Schattastraße, Jasminstraße, Schwarzkreuzstraße initiiert
- ✓ Einführung Sammeltaxi AST in Kooperation m. d. Taxigewerbe u. dem Land NÖ
- ✓ Rettung von 4 ha Wiesen vor Zersiedelung in Ottenheim – Bereich Schubertstraße
- ✓ Beim „Entwicklungskonzept“ weitere Baulandreserven (Entwicklungszonen) auf ein einigermaßen erträgliches Maß reduziert
- ✓ Fahrradständer innerhalb der Park & Ride Anlage initiiert
- ✓ Maßnahmen gegen den Baummord im öffentlichen Raum
- ✓ Lärmschleifen ÖBB und Rückkehr der Holzschwellen (Statt Betonschwellen)
- ✓ Unterstützung von zahlreichen Bürgerinitiativen im Bereich Wienerwald
- ✓ GLU – Projekt „verkehrsberuhigtes Eichgraben“ nach 28 Jahren erfolgreich abgeschlossen
- ✓ Wohnblock Huttenstraße 25 verhindert
- ✓ Rettung der Fichtenreihe beim Badespielplatz
- ✓ Einteilung der Kernzone in 3 Bereiche
- ✓ Rehkitzrettung bei Mäharbeiten (S.10).
- ✓ Rettung der Reingruber-Villa (S.4).

Zahlreiche weitere erfolgreiche Aktivitäten wie z.B. gegen Wohnblöcke im Hochwassergebiet, Wiesenrettungen, Brenntage, Glassammlung, Bachsäuberungen etc. haben wir nicht näher angeführt, sondern nur einige wesentliche Punkte herausgegriffen!





Die Folgen, wenn die GLU nicht erfolgreich eingegriffen hätte:

- ✗ Dieses Gebiet wäre durch Navi-Befehle eine Verkehrshölle
- ✗ Kein Taxi (jetzt gibt es wieder eines)
- ✗ Weitere Zersiedelung bzw. Versiegelung
- ✗ Eine weitere ausufernde Zersiedelung
- ✗ Herumstehende Fahrräder im Bahnhofsbereich
- ✗ Keine Novelle des ABGB für den Baumschutz
- ✗ Nach ÖBB Rücknahme dieser Maßnahme wurde der Bahnlärm leider wieder stärker
- ✗ Berechtigte Anliegen würden nicht gehört werden
- ✗ Gefährliches, oft bedenkenloses Rasen durch die Wohngebiete
- ✗ Keine Tischlerei, weitere Verstädterung
- ✗ Kein beschatteter Badespielplatz
- ✗ Dichtere Verbauung und weniger Versickerungsflächen
- ✗ Verstümmelung oder Tötung der Rehkitze
- ✗ Verstädterung des Bereiches Hauptstraße 94



Rehkitze werden qualvoll getötet

Wer Naturschutz möchte,
muss Naturschutz wählen.
Darum



GRÜNLANDSTERNE
LISTE UMWELTSCHUTZ

An einem frühen Abend im Juni 2022 schreckte ein durchdringendes Schreien einige Bewohner in der Eichgrabener Mozartstraße aus ihren frühlingshaften Beschäftigungen.

Schnell ließen sich die Schmerzschreie orten. Sie kamen von einer Wiese, die gerade gemäht wurde. Ein junges Reh lag inmitten von Blut und Gras, zappelte und fiepte.

Ein junger Mann, der mit dem Mähgerät seine Bahnen zog, wurde durch Rufen und Winken aufmerksam gemacht. Er fuhr heran und, auf das verletzte Tier aufmerksam gemacht, meinte er: „Werft es in den Wald, dann erledigt sich die Sache von alleine“.

Rund 25.000 Rehkitze sterben jährlich in Österreich durch Mähunfälle. Die Rehe bringen ihre Jungen auf vermeintlich sicheren Plätzen in hohem Gras zur Welt und lassen sie dort untertags alleine. Die erwachsenen Tiere suchen Schutz im Wald, Wildschutzgürteln und Hecken in der Nähe und kommen in der Dunkelheit zu ihren Jungen, um sie zu füttern. Bei Gefahr ducken sich die Kleinen und sind ganz still, um eventuelle Feinde nicht auf sich aufmerksam zu machen. Deswegen sind technische Geräte eine große Gefahr für sie. Und die Zeit der ersten Mahd ist zugleich die Setzzeit der Rehe.

Manchmal können die verletzten Jungtiere gerettet werden - nur die wenigsten kommen zurück in die freie Wildbahn, viele landen in Wildgehegen. Diese Möglichkeiten hatte das Rehkitz aus der Mozartstraße leider nicht.

Bei einer guten Zusammenarbeit von Landwirten, Jägern und privaten Helfern können Rehkitze vor Verletzungen durch Mähwerke geschützt werden:

- Die zu mähenden Flächen werden vor der geplanten Mahd engmaschig abgegangen, um die gesetzten Kitze vorsichtig vorübergehend aus dem Areal zu entfernen - nach der Mahd werden sie zurückgebracht - und die Mutter findet ihr Junges nach



Foto: Pixabay

wenigen Stunden unversehrt wieder vor.

- Bei rechtzeitigem Einsatz gibt es auch die Möglichkeit, die Mutter durch Lichtblitze zu beruhigen, sodass sie ihr Junges vom ursprünglich gewählten Platz umsie delt. Da das aber immer

im Schutz von Dämmerung und Dunkelheit geschieht, muss das Gerät mindestens ein bis zwei Tage vor der Mahd platziert werden.

- Seit wenigen Jahren gibt es nun eine neue, weniger zeitaufwendige Möglichkeit: Mittels Drohnen mit Wärmebildkamera kann eine Fläche von einem Hektar innerhalb weniger Minuten abgeflogen werden. Helfer, die am Rand des zu mähenden Areals postiert sind, werden bei Sichtung eines Tieres zu der Stelle gelotst, heben das Tier vorsichtig in einen Karton und bringen es an einen sicheren Ort.

Je mehr Helfer, desto schneller ist die Wiese frei von Tieren, und es kann gemäht werden. Die Jungtiere werden nach der Arbeit wieder aus den Kisten befreit, und innerhalb kurzer Zeit finden die Rehe ihre Jungen unversehrt wieder.

- Immer mehr Gemeinden und Jagdverbände fördern diese Art der Rehkitzrettung in Österreich. Auch Privatpersonen können sich als Drohnenpiloten melden und zum Erfolg dieses Projektes beitragen.

Der großflächige Einsatz von Drohnen zur Verhinderung des sinnlosen Mähtodes steht und fällt allerdings mit der Information von Jägern, Jagdpächtern, Großgrundbesitzern und Landwirten.

Der dramatische Vorfall in der Mozartstraße war der Anlass, auch in Eichgraben die Kitzrettung mittels Drohnenflug und Wärmebildkamera bekannter zu machen. Mittlerweile übernimmt die Gemeinde Eichgraben dankenswerterweise die Kosten für die erste Stunde des lebensrettenden Einsatzes pro Wiese.

Homepages von GLU und USE

Sie wollen mehr über unsere Aktivitäten wissen?
Dann besuchen Sie bitte unsere beiden Homepages!

☞ ▲ www.glu-eichgraben.at

▼ www.umweltschutz-eichgraben.at

Unsere Homepages werden laufend aktualisiert und informieren stets über die neuesten Entwicklungen.

Ihre Wahl für Qualität

Am 26. Jänner 2025 ist in Eichgraben Wahltag für den Gemeinderat!
Ein altes Sprichwort lautet: Wer die Wahl hat, hat die Qual.
Das trifft aber für Eichgraben nicht zu, denn in unserem Ort
ist die Qualität zu wählen, und die hat die **GLU**.

Als überparteiliche Bürgerliste steht sie außerhalb des
Parteihickhack.

Die **GLU** (Grünlandsterne Liste Umweltschutz) hat als einzige
wahlwerbende Gruppe ein landschafts- und ortsbildkonformes
Leitbild, um Eichgraben als naturnahen Landort zu erhalten
und zu gestalten.

Wer die **GLU** wählt, hat sich für besondere Qualität entschieden.

Mag. Sandra Engelmann



„Des san **Unsere**,
de - was Eichgraben
wirklich schützen!“



Mag. Sandra Engelmann Mag. Dr. Julia Schoinz Dipl. Ing. Josef F. Drs



**Unabhängig, sauber und frei,
mit der **GLU** ist man dabei!**

P.S. Wir danken den zahlreichen
Spendern, die es uns
ermöglichen, dass Sie diese
Aussendung in Händen halten.

GLU Kontonummer:
Raiffeisenbank Eichgraben
AT 82 3266 7000 0121 5532

...Deshalb sollte ein naturbegeisterter,
umweltbewusster Mensch in Eichgraben
am 26. Jänner 2025 die GLU wählen!

GLU
GRÜNLANDSTERNE
LISTE UMWELTSCHUTZ

An einen Haushalt

Erscheinungsort 3032 Eichgraben

Österreichische Post AG, zugestellt durch Post.at



Impressum:
Medieninhaber, Verleger und Hersteller:
Helga Maralik, 3032 Eichgraben, Falkenstrasse 4
Verlags- und Herstellungsort Eichgraben
Fotos: Archiv GLU
Gestaltung: GLU Grafikstudio

